

Reg.Nr. 365-23-23

Beliebignahme erbeten: GIB II; GIB I;  
Herr Treiber

Behandlung: SOLA  
SR?

An:  
Stadt Plauen  
Oberbürgermeister Steffen Zenner  
- Sitzungsdienst -  
Unterer Graben 1  
08523 Plauen



**SPD GRÜNE  
INITIATIVE**  
Stadtrat Plauen  
**FRAKTION**

Unterer Graben 1  
08523 Plauen  
Fon: 03741 291 1039  
Fax: 03741 291 31039  
spd-gruene-initiative-fraktion@plauen.de

Eric Holtschke  
Fraktionsvorsitzender

Plauen, den 17.10.2023

STADT PLAUEN  
17.10.2023  
Oberbürgermeister

### Umbenennung Straßenbahnhaltestelle „Schloss Reusa“ sowie Beschilderung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit übersende ich Ihnen einen Beschlussantrag der SPD/Grüne/Initiative-Stadtratsfraktion Plauen.

#### Antragstext:

**Der Stadtrat beschließt:**

1. Die Umbenennung der Straßenbahnhaltestelle „Schloss Reusa“ der Line 4 und 6 in „Schaustickerei“.
2. Eine bessere Ausschilderung der Wege zur Schaustickerei, um diese besser per Fuß/Fahrrad/Auto/Reisebus – insbesondere von der umbenannten Straßenbahnhaltestelle – erreichen zu können.

**Begründung:**

Am 11.09.2023 hat die SPD/Grüne/Initiative-Fraktion die Fraktionssitzung in der Schaustickerei abgehalten. Frau Gabriele Rudolph, die Vorsitzende des Trägervereins Vogtländische Textilgeschichte Plauen e. V., führte uns durch die Einrichtung und berichtete unter anderem von kleineren Problemen, die durch kurzfristige Maßnahmen erfolgreich behoben werden könnten.

Eines der genannten Probleme kommt dann hervor, wenn Besucher/innen das Museum mit der Straßenbahn erreichen möchten. Einige Besucher/innen steigen dann nämlich schon an der Haltestelle „Vogtland-Klinikum“ aus und müssen dann den relativ steilen Berg hinauflaufen.

Deshalb kam in der Diskussion die Idee auf, die Haltestelle „Schloss Reusa“ der Line 4 und 6 umzubenennen in „Schaustickerei“. Das Schloss Reusa ist nicht mehr existent, aber einige ortsfremde Besucher/innen fragten auch oft die Mitwirkenden in der Schaustickerei, wo sich denn das Schloss befinde.

Ein anderes Problem ist die nicht ganz schlüssige Beschilderung des Weges zur Schaustickerei, vor allem, wenn Reisebusse (die sehr häufig die Schaustickerei aufsuchen), sich im Einbahnstraßenkonstrukt des Viertels verirren. Auch hätten Besucher/innen, die mit der Tram anreisen, oftmals Orientierungsprobleme.

Um Abhilfe zu schaffen und um den Bekanntheitsgrad der Schaustickerei zu erhöhen, werden die beiden oben genannten Maßnahmen empfohlen.

Mit freundlichen Grüßen



Eric Holtschke

Vorsitzender  
SPD/Grüne/Initiative-Fraktion